|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Anordnung der Lernsituationen im Lernfeld 3 - Umsatzsteuerrechtliche Sachverhalte bearbeiten (80 UStd.)** | | | |
| Nr. | Titel der Lernsituationen | Zeitricht-wert | Kompetenzen aus dem KMK-Rahmenlehrplan,  Beiträge der Fächer zum Kompetenzerwerb in Abstimmung mit dem Fachlehrplan |
| 3.1 | Überblick über die Umsatzsteuer verschaffen | 4 UStd. | Die Schülerinnen und Schüler verschaffen sich einen Überblick über das Mandat und das System der Umsatzsteuer mit Vorsteuerabzug.  Die Schülerinnen und Schüler **reflektieren** das Mandantinnen- und Mandantengespräch, ihre Handlungsergebnisse. Sie leiten Maßnahmen zur Optimierung in der Kommunikation mit Mandantinnen und Mandanten ab.  **Deutsch/Kommunikation** |
| 3.2 | Steuerbare und nicht steuerbare Umsätze | 16 UStd. | Die Schülerinnen und Schüler erschließen sich umsatzsteuerrechtliche inländische Sachverhalte mit Hilfe des Umsatzsteuergesetzes, informieren sich über die Steuerbarkeit und die Abgrenzung von steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätzen. *[Klärung der Begriffe Unternehmer, Unternehmen, Inland, Ausland, Drittlandsgebiet, Entgelt, Lieferungen und sonstige Leistungen*]  Die Schülerinnen und Schüler **buchen** Ausgangsrechnungen, die steuerpflichtige oder steuerfreie Leistungen beinhalten. [Lernfeld 2 in Finanzwirtschaftliche Prozesse]  **Finanzwirtschaftliche Prozesse** |
| 3.3 | Die Tatbestandsmerkmale überprüfen, insbesondere zur Ortsbestimmung | 24 UStd. | Die Schülerinnen und Schüler planen ihr Vorgehen zur Ermittlung der Umsatzsteuerzahllast anhand der Struktur des Umsatzsteuergesetzes und unterscheiden Eingangs- und Ausgangsleistungen eines Unternehmens. Sie bestimmen die Umsatzart und entscheiden über die Anwendbarkeit des Umsatzsteuergesetzes, indem sie die Steuerbarkeit von Lieferungen und sonstigen Leistungen anhand der Tatbestandsmerkmale überprüfen. |
| 3.4 | Steuerbefreiung und Option zur Umsatzsteuer | 12 UStd. | Die Schülerinnen und Schüler untersuchen im Falle der Steuerbarkeit die Steuerpflicht und üben Wahlrechte im Sinne der Mandantinnen und Mandanten aus [*Steuerbefreiung, Option*]. |
| 3.5 | Ermittlung der Bemessungsgrundlage und der Umsatzsteuertraglast | 8 UStd. | Die Schülerinnen und Schüler erstellen Umsatzsteuervoranmeldungen und Umsatzsteuererklärungen. Dazu berechnen sie die Umsatzsteuertraglast, indem sie die Bemessungsgrundlage ermitteln und den Steuersatz auswählen. |
| 3.6 | Vorsteuerabzug und Ordnungsmäßigkeit von Rechnungen | 8 UStd. | Sie prüfen die Ordnungsmäßigkeit von Rechnungen, erklären den Mandantinnen und Mandanten die Folgen von fehlerhaften Rechnungen und berechnen die Umsatzsteuerzahllast unter Berücksichtigung des Vorsteuerabzuges.  Die Schülerinnen und Schüler **buchen** Eingangsrechnungen unter Berücksichtigung der Vorsteuer. [Lernfeld 2 in Finanzwirtschaftliche Prozesse]  **Finanzwirtschaftliche Prozesse** |
| 3.7 | Entstehung der Umsatzsteuer | 8 UStd. | Die Schülerinnen und Schüler bestimmen den Steuerschuldner (ohne § 13 b UStG, siehe Lernfeld 6), das Besteuerungsverfahren sowie die Entstehung der Umsatzsteuer und üben Wahlrechte zu Gunsten der Mandantinnen und Mandanten aus (Voranmeldungszeitraum, Dauerfristverlängerung). Sie buchen die umsatzsteuerrechtlichen Sachverhalte. |

|  |  |
| --- | --- |
| **1. Ausbildungsjahr**  **Bündelungsfach** Steuerrechtliche Sachverhalte  **Lernfeld 3** Umsatzsteuerrechtliche Sachverhalte bearbeiten (80 UStd.)  **Lernsituation 3.1** Überblick über die Umsatzsteuer verschaffen (4 UStd.) | |
| Einstiegsszenario  Steuerberater Klein aus Breberen verkauft einen Laserdrucker aus seinem Betrieb über eBay an Otto Kurz für 500 EUR. | Handlungsprodukt/Lernergebnis   * Ergebnisübersicht „Prüfungsschema Umsatzsteuer“   Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung   * Bewertung der Handlungsprodukte (Beratungsnotiz und Präsentation) * Aufgaben zur Übung und Erfolgskontrolle (unter Einsatz computergestützter Testaufgaben/Quizsoftware) * Kurze schriftliche Leistungsüberprüfung |
| Wesentliche Kompetenzen  Die Schülerinnen und Schüler   * machen sich mit Prüfungsschema der Umsatzsteuer vertraut * gewinnen einen Überblick über das gesamte System der Umsatzsteuer von der Steuerbarkeit bis zum Steuerschuldner und der Möglichkeit des Vorsteuerabzugs * arbeiten in kooperativen Lernformen wie z. B. der leistungsheterogenen Partnerarbeit * beschaffen sich notwendige Informationen mithilfe des Umsatzsteuergesetzes * lernen das Subsummieren von TBM zu einer Rechtsfolge anhand der einschlägigen §§ des UStG * reflektieren und beurteilen ihre Handlungsprodukte und Lernergebnisse * nutzen computergestützte Testaufgaben/Quizsoftware zur Übung und Erfolgskontrolle. | Konkretisierung der Inhalte  Gem. § 3 (1) handelt es sich um eine Lieferung, da an dem Laserdrucker die Verfügungsmacht verschafft wird. Der StB H. Klein ist gem. § 2 (1) Unternehmer, da er eine berufliche Tätigkeit selbständig ausübt. Der Ort der Lieferung bestimmt sich gem. § 3 (5a) i. V. m. (6) nach dem Beginn der Versendung, mit Übergabe des Pakets an DHL, also in Breberen, Inland. Die Lieferung ist somit gem. § 1 (1) Nr. 1 UStG steuerbar und mangels Befreiung im § 4 steuerpflichtig. Das Entgelt bestimmt sich gem. § 10 (1) nach dem was der LE aufwendet, abzgl. der USt, hier 420,17 €.  Die Lieferung wird von K. im Rahmen seines Unternehmens getätigt, es handelt sich um ein Hilfsgeschäft. Somit ist die Lieferung gem. § 1 (1) Nr. 1 UStG steuerbar und mangels Befreiung § 4 auch steuerpflichtig.  Der Steuersatz beträgt gem. § 12 (1) 19 %, die Steuer somit 79,83 EUR. Sie entsteht gem. § 13 (1) Nr. 1 a) nach vereinbarten Entgelt mit Ablauf des Voranmeldungszeitraums, in dem die Leistungen ausgeführt worden sind. Steuerschuldner ist gem. § 13 a (1) Nr. 1 der Unternehmer Klein.  Ein Vorsteuerabzug fällt hinsichtlich dieses Sachverhaltes nicht an.  Prüfungsschema: § 1 (1) Nr 1 UStG  **1. Art der Leistung** (Lieferungen oder sonstige Leistungen [Tun, Dulden, Unterlassen]) => Lieferungen § 3 (1); sonstige Leistungen § 3 (9)  **2. Ort der Leistung** (Lief. nach § 3 (5a), (6), (7); sonst. Leist. § 3a)  **3. Entgelt** also die BMG des Umsatzes gem. § 10; alles was der LE zahlt ohne die USt  **4. Steuerbarkeit** gem. § 1 (1); Unternehmer im Inland gegen Entgelt im Rahmen seines U => also steuerbar, oder eben nicht steuerbar  Wenn die Leistung steuerbar ist, dann folgen die weiteren Punkte:  **5. Steuerbefreiung § 4**  Wenn die Leistung nicht steuerfrei ist, dann folgen die weiteren Punkte:  **6. => die Leistung ist steuerpflichtig** Steuersatz gem. § 12  **7. Entstehung der Steuer § 13**  **8. Ggf. Vorsteuerabzug** aus Vorleistungen je nach Sachverhalt => § 15 |
| Lern- und Arbeitstechniken  Simulation eines Mandantengesprächs, kooperativer Dreischritt „Think-Pair-Share“, Lerntheke (selbstständiger Umgang mit binnendifferenzierten Lernmaterialien), leistungsheterogene Partnerarbeit | |
| Unterrichtsmaterialien/Fundstelle  Fachkundebuch, Gesetzestexte, binnendifferenzierte Lernmaterialien, Internet, steuerrechtliche Fachdatenbanken, Präsentationssoftware (z. B. Office365), Quizsoftware (z. B. <https://kahoot.com/de/>)  <https://www.bpb.de/lernen/grafstat/grafstat-bundestagswahl-2013/148908/think-pair-share>  <https://lehrerfortbildung-bw.de/st_if/bs/if/unterrichtsgestaltung/methodenblaetter/lerntheke.html> | |
| Organisatorische Hinweise  PC-Raum mit Internetzugang und geeigneter Software | |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse (Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)